

## Teil 1: Hörverständnis

### SCHACH IN DER SCHULE

Marianne Reigis ist Lehrerin und hat am Gymnasium Ohlstedt in Hamburg **Schach** als Fach **eingeführt**. Johannes Fischer fragt sie, warum und wie man Schach in der Schule unterrichten sollte.

Sie werden im Interview einige neue Wörter hören:

*s Schach*: escacs / ajedrez

*einführen*: introduir / introducir

*s Schulfach*: assignatura escolar / asignatura escolar

*gelingen*: aconseguir / conseguir

*bestätigen*: confirmar

*r Unterrichtsinhalt*: contingut de la classe / contenido de la clase

*e Reihenfolge*: ordre / orden

*e Voraussetzung*: condició / condición

*s Engagement*: compromís / compromiso

*erweitern*: ampliar

*begeistern*: entusiasmar, apassionar / entusiasmar, apasionar

*e Leichtathletin*: atleta

*e Leistung*: rendiment / rendimiento

*benoten*: qualificar / calificar

*e Teilnote*: nota parcial

*e Klausur*: examen

*e Bewertung*: valoració, qualificació / valoración, calificación

*e Niederlage*: derrota

*s Selbstwertgefühl*: autoestima

*e Übersicht*: perspectiva general

*begrüßen*: celebrar

*unterstützen*: recolzar / apoyar

*e Anfrage*: pregunta, sollicitud / pregunta, solicitud

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Gespräch auf der nächsten Seite.

(Pause)

## FRAGEN

Hören Sie aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören.

Lösen Sie die acht Aufgaben, indem Sie dem Gespräch entsprechend jeweils die richtigen Antworten ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Antwort.

[3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	War es für Marianne Reigis einfach, Schach als Schulfach zu etablieren? <input type="checkbox"/> Ja, die Schulleitung hat es sofort unterstützt. <input type="checkbox"/> Ja, die Schulleitung hat es sofort unterstützt aber die Eltern wollten es am Anfang nicht. <input type="checkbox"/> Nein, die Schulleitung war sehr dagegen. <input type="checkbox"/> Nein, sowohl die Schulleitung als auch die Eltern waren sehr dagegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Welche waren die wichtigsten Fragen bei der Zusammenstellung des Lehrplans? <input type="checkbox"/> Die Unterrichtsinhalte, ihre Progression in den Kursen und die Bibliografie. <input type="checkbox"/> Die Unterrichtsinhalte der Anfängerkurse und die Reihenfolge der anderen Kurse. <input type="checkbox"/> Die Lehrmethode und die Bibliografie. <input type="checkbox"/> Die Unterrichtsinhalte, ihre Progression in den Kursen und die Lehrmethode.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Wie viele Schüler sollen in einem Kurs sein? <input type="checkbox"/> Wenigstens 20. <input type="checkbox"/> Nicht mehr als 20. <input type="checkbox"/> Weniger als 14. <input type="checkbox"/> Eine ungerade Zahl wie zum Beispiel 15 ist problematisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Dürfen Anfänger und fortgeschrittene Schüler zusammen in einer Klasse sein? <input type="checkbox"/> Nein, es ist verboten. <input type="checkbox"/> Nein, die Fortgeschrittenen langweilen sich nur. <input type="checkbox"/> Ja, das ist kein Problem. <input type="checkbox"/> Nein, die Anfänger lernen dann nichts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Was gefällt Marianne Reigis am Schach und auch an der Leichtathletik? <input type="checkbox"/> Dass es individuelle Sportarten sind. <input type="checkbox"/> Dass man jeden Tag trainieren muss. <input type="checkbox"/> Dass man bei beiden Sportarten sehr viel denken muss. <input type="checkbox"/> Dass man bei beiden Sportarten viele Preise bekommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Wie wird Schach in der Schule benotet? <input type="checkbox"/> Nur Klausuren werden benotet. <input type="checkbox"/> Verschiedene Aufgaben werden benotet. <input type="checkbox"/> Die Schüler dürfen ihre verschiedenen Aufgaben selbst benoten. <input type="checkbox"/> Nur die mündliche Mitarbeit wird benotet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Welche sind die Vorteile des Schachunterrichts? <input type="checkbox"/> Man lernt Konzentration, trainiert das logische Denken, und aktiviert das Selbstwertgefühl. <input type="checkbox"/> Man lernt Konzentration und trainiert das logische Denken aber bei Niederlagen verliert man das Selbstwertgefühl. <input type="checkbox"/> Man wird intelligenter. <input type="checkbox"/> Man vergisst die sozialen Netzwerke wie Facebook und Twitter und das Smartphone.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Was will der junge Lehrer aus Sri Lanka? <input type="checkbox"/> Er will Schach lernen. <input type="checkbox"/> Er will das Gymnasium Ohlstedt in Hamburg besuchen. <input type="checkbox"/> Er will den Schachunterricht von Marianne Reigis beobachten. <input type="checkbox"/> Er will den Schachunterricht in zwei Schulen vergleichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Correctes    Incorrectes    No contestades

Recompte de les respostes

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------